



Ein Spiegel der Gesellschaft:  
Junge Frauen machen Filme  
über junge Frauen.

## Und Action, Mädels!

**FILM** / Fernsehmacher denken sich für ihre Telenovelas irgendwelche Geschichten über irgendwelche Großstadtmädchen aus – und glauben damit die Realität zu treffen. Es geht anders: Bei dem Mannheimer Filmfestival „Girls Go Movie“ dürfen Mädchen ihre Geschichte selbst erzählen.

Zwei Freundinnen kabbeln sich auf einer Treppe um einen Jungen, den sie beide mögen. Sie werden laut, sie werden körperlich, sie sind wütend. Das ist eine Szene aus dem Film „Girls' Time“, der von sechs jungen Mädchen produziert wurde und im letzten Jahr den ersten Preis beim Filmfestival „Girls Go Movie“ gewann.

In den zwei Altersgruppen, von 12 bis 16 Jahre und von 17 bis 25 Jahre, können Mädchen und junge Frauen Filme zu einem von der Festivalleitung vorgegebenen Thema einreichen. „Uns geht es darum, Mädchen zu befähigen, ihre eigene Geschichte zu erzählen“, sagt Karin Heinelt vom Stadtjugendring, der neben der Stadt Mannheim einer der beiden Träger des Festivals ist. Die Beiträge für das nächste Jahr stehen unter dem Motto „Fettes

Leben“. Interessierte können sich noch bis Mitte Dezember anmelden.

Ab Januar beginnen die Workshops, in denen die Teilnehmerinnen von Profis den Umgang mit der Kamera, das Schneiden und das Schauspielern lernen. In den Workshops wird das Festival zu einem Ort der Begegnung für Mädchen und junge Frauen aus völlig unterschiedlichen gesellschaftlichen Gruppen. Von der Informatik-Studentin über junge Mütter und viele mit Migrationshintergrund, die über 50 Prozent der Teilnehmerinnen stellen, reicht das Spektrum der Teilnehmer. „Das Filmemachen trägt zur Integration und Verständigung bei“, sagt Heinelt.

**RICO GRIMM**

**FOTO: GIRLS GO MOVIE**

Info: [girlsgomovie.de](http://girlsgomovie.de)